




Idee des Monats: Digitaler Messtisch für Entwicklung der Volkswagen von morgen

Idee des Monats: Digitaler Messtisch für Entwicklung der Volkswagen von morgen
Volkswagen Mitarbeiter Frank Polischuk aus Sassenburg ausgezeichnet
Vorschlag vereinfacht den Bau von Prototypen
Volkswagen Mitarbeiter Frank Polischuk aus Sassenburg (Landkreis Gifhorn) hat mit einer cleveren Verbesserungsidee dafür gesorgt, dass der Bau von Prototypen neuer Volkswagen Modelle noch schneller und kostengünstiger funktioniert. Seine Kollegen im Vorseriencenter können jetzt jederzeit auf alle Maßvorgaben für Bauteile von Prototypen zugreifen und sind nicht mehr auf Zeichnungsschnitte in Papierform angewiesen. Möglich macht das ein Digitaler Messtisch im so genannten Technikum. Das Volkswagen Ideenmanagement hat diesen Vorschlag von Polischuk heute als Idee des Monats ausgezeichnet.
Seit sechs Jahren arbeitet Polischuk als Technischer Sachbearbeiter im virtuellen Fahrzeugbau, Teil der Technischen Entwicklung bei Volkswagen. "Früher haben wir unsere Zeichnungen im Maßstab 1:1 für die Kollegen ausgedruckt. Da habe ich mir gedacht: Das muss doch einfacher und papierlos gehen", berichtet der 45-Jährige. Der gelernte Kunststoff-Formgeber passte die Software für die Zeichnungsschnitte an, Mitarbeiter des Vorseriencenters bauten den Messtisch. Per Mausclick können sie jetzt den gewünschten Bereich eines Bauteils am Monitor auswählen, wie gewohnt im Maßstab 1:1 darstellen und ausmessen.
Frank Rautenstrauch, Leiter Steuerung virtueller Prototyp, sagt: "Der neue Messtisch verbindet die Vorteile von digitalem und analogem Arbeiten: Den Mitarbeitern im Drei-Schicht-Betrieb stehen ständig alle Informationen zur Verfügung. Zugleich können sie die Größenvorgaben mit dem Stahlmaß direkt vom Monitor abnehmen - wie zuvor von der Zeichnung. Das ist einfacher, als Größen und Abstände am Computer zu berechnen." Das Verfahren hat sich bewährt, so dass inzwischen zwei Tische im Einsatz sind. Volkswagen spart durch die Idee von Mitarbeiter Frank Polischuk jährlich Kosten von rund 65.000 Euro.
IdeenBilanz 2012
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Volkswagen Standorten in Deutschland haben im vergangenen Jahr 60.653 Verbesserungsideen eingebracht. Damit haben die Beschäftigten den hohen Vorjahresstand um vier Prozent übertroffen. Aus den Mitarbeiterideen ergeben sich Einsparungen von 118,9 Millionen Euro - gut 19 Prozent mehr als im Vorjahr.
Volkswagen (VW)
Berliner Ring 2
38440 Wolfsburg
Deutschland
Telefon: +49 - (0)5361 - 9 - 0
Telefax: +49 - (0)5361 - 9 - 28282
Mail: vw@volkswagen.de
URL: <http://www.volkswagen.de> 

Pressekontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Firmenkontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Der Volkswagen-Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Im Jahr 2004 gelang es dem Konzern in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld die Auslieferungen von Fahrzeugen an Kunden auf 5,079 Millionen zu steigern, das entspricht einem Pkw-Weltmarktanteil von 11,5 Prozent. In Westeuropa, dem größten Pkw-Markt der Welt, stammt nahezu jeder fünfte neue Pkw (18,1 Prozent) aus dem Volkswagen-Konzern. Der Umsatz des Konzerns erhöhte sich im Jahr 2004 auf 88,9 Milliarden €. In elf Ländern Europas und in sieben Ländern Amerikas, Asiens und Afrikas betreibt der Konzern 47 Fertigungsstätten. Über 343.000 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus mehr als 21.500 Fahrzeuge oder sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen-Konzern in mehr als 150 Ländern an. Ziel des Konzerns ist es, attraktive, sichere und umweltschonende Fahrzeuge anzubieten, die im zunehmend scharfen Wettbewerb auf dem Markt konkurrenzfähig und jeweils Weltmaßstab in ihrer Klasse sind.